

BEST OF

TYPISCH



DAS ERLEBST DU NUR HIER

PANORAMABLICK

Was wäre Zürich ohne seinen See und die weißen Berge in der Ferne! Von der *Quaibrücke* aus genießt du diese Aussicht am besten und hast zugleich den schönsten Blick auf das Zentrum: die Limmat, die Kirche St. Peter und das Grossmünster.

➤ S. 33

LUXUSMEILE

Die *Bahnhofstrasse* gehört zu den teuersten Shoppingmeilen der Welt, was die Ladenmieten angeht. Einen Kilometer lang ist sie, zieht sich vom Bahnhof zum See hinauf. Luxusuhren und Edeldesigner sind hier ebenso vertreten wie zwei Kaufhäuser und günstigere Modeboutiquen.

➤ S. 40, 76

SCHOKOLADE

An der Ecke Bahnhofstrasse/Paradeplatz lockt eine der berühmtesten Confiserien zur Kaffeepause mit an-

schließendem Einkauf: *Sprüngli*, Heimat der weltbesten Schokotrüffel und der beliebten „Luxemburgerli“.

➤ S. 83

TRAM 4

Die Trams prägen das Straßenbild und bieten eine bequeme und aussichtsreiche Fahrt durch die Stadt. Einen besonders guten Eindruck der Größe und Vielfalt Zürichs bekommst du bei einer Rundfahrt mit der Nr. 2, 4 und 13. Sie fahren buchstäblich von einem Ende der Stadt zum andern (Foto).

➤ S. 29

GAUMENFREUDEN

„Züri-Gschnätzltes“ mit Röstli ist das bekannteste Zürcher Gericht – und ein Muss für alle, die die Stadt besuchen. Die deftige Mahlzeit wird in vielen Restaurants serviert, aber nirgends mit so viel Stil wie in der ehrwürdigen *Kronenhalle* am Bellevue.

➤ S. 73

SO TICKT ZÜRICH



Bis Sechseläuten darf er die Aussicht genießen

DCCCXCI



ENTDECKE ZÜRICH



Sommer am Rande der Stadt: chillen am Seefeldquai

Du willst eine spannende Stadt erleben, in der der Spaß nicht zu kurz kommt? Neben dem Sightseeing entspannen, die Aussicht und die Sonne genießen? Und auch mal die Nacht durchfeiern? Dann wirst du Zürich lieben! Die Stadt ist nicht groß, aber umso vielseitiger: Partymetropole, Finanzzentrum, kultureller Hotspot und Sommerbadeort. Lass dich einfach treiben!

MULTIKULTI AM SEE

Zürich bietet beste Lebensqualität. Das behaupten nicht die Bewohner der Stadt selbst – es geht aus einer Studie von Mercer, dem größten Consultingunternehmen der Welt hervor. Seit Jahren liegt Zürich beim jährlichen Ranking auf einem der vordersten Ränge. Was Zürich so lebens- und erlebens-

- 57 v. Chr.**
Die Römer gründen die Zollstation Turicum
- 8. Jh.**
Karl der Große gründet das Grossmünster
- 1519**
Huldrych Zwingli macht Zürich zum Zentrum der Reformation
- 1856**
Gründung der Schweizerischen Kreditanstalt – Basis für das Bankenzentrum Zürich
- 1916**
Künstler im Exil gründen in Zürich die Dada-Bewegung
- 1933**
Thomas Mann, Bertold Brecht und andere Intellektuelle ziehen nach Zürich



wert macht, sind das große Freizeitangebot und die **privilegierte Lage am herrlichen Zürichsee**, eingebettet in grüne Hügel. Es sind die ausgedehnten Fußgängerzonen und Grünflächen, die Straßencafés, die Altstadtgassen, die jungen Designerläden, die Boutiquen der großen Modelabels. Viele internationale Großkonzerne haben sich in der Stadt und der Umgebung niedergelassen. Und nicht nur deren Mitarbeiter, auch die vielen ausländischen Fachkräfte in Schweizer Unternehmen machen die Bevölkerung zu einer **polyglotten Gesellschaft**. Fast jeder dritte Einwohner stammt aus dem Ausland. Brasilianische Bars, englische Clubs und fernöstliche Restaurants sind deshalb

ebenso selbstverständlich wie die traditionellen Schweizer Kulturgüter: die Banken, die Uhren und die gute Schokolade.

EIN MAGNET FÜR VIPS

In der Vergangenheit wurde Zürich vor allem der Politik der umliegenden Länder wegen häufig zur **Wahlheimat großer Persönlichkeiten**. Thomas Mann wohnte zeitweilig hier (bzw. im nahen Kilchberg), ebenso wie Bertolt Brecht und Richard Wagner, James Joyce, C. G. Jung, Georg Büchner und Wladimir Iljitsch Uljanow, besser bekannt unter dem Namen Lenin. Zürichs Liste von weltbekannten, brillanten Köpfen Schweizer Provenienz ist ebenfalls beeindruckend. Dazu gehören z. B. die Schriftsteller Gottfried Keller und Max Frisch oder die konstruktiven Künstler Max Bill und Richard Paul Lohse. Auch

-
- 1968** Globuskrawalle: Auftakt für die 68er-Bewegung in der Schweiz
 - 1980** Nach Jugendunruhen wird die Rote Fabrik zum alternativen Kulturzentrum
 - 1990** Zürcher S-Bahn nimmt den Betrieb auf
 - 2011** Der Prime Tower wird höchstes Gebäude der Schweiz
 - 2020** Corona-Pandemie mit zeitweiligem Lockdown
 - 2021** Eröffnung des Chipperfield-Erweiterungsbaus am Kunsthaus